

Protokollauszug

aus der

2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 08.10.2024

öffentlich

Top 7.2 Quartier am Telegrafenberg - Meinungsbildung der Ausschussmitglieder (Wiedervorlage aus SBL 10.09.2024)

zur Kenntnis genommen

Herr Schulz (Eigentümerversammlung KVL) nimmt das Rederecht wahr und bezieht sich auf die Vorstellung in der Sitzung am 10.09.2024.

Herr Wolfram betont, dass ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder (möglichst mit Handzeichen) für die mögliche weitere Bearbeitung durch die Verwaltung notwendig sei. Sollte eine politische Mehrheit gefunden werden, würde die Untersuchung zur Masterplanung verfolgt werden (dann auch auf der Prioritäten-Liste erscheinen).

Herr Pfrogner spricht sich gegen das geplante Vorhaben aus (kein Anliegen der Stadtverwaltung/ Stadtplanung, Nachverdichtung zu Lasten von Grünflächen, Erholungsflächen der Anwohnenden, Lärm).

Er kündigt im Falle der politischen Mehrheit für ein solches Vorhaben, einen Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2024 zusammen mit der Fraktion Die Linke an.

Herr Göpel spricht sich für ein solches Vorhaben aus und unterstützt den Vorschlag der Eigentümerversammlung KVL.

Herr Dr. Zöller spricht sich für eine Innenverdichtung (vor Außenverdichtung) aus. Grundsätzlich sei das Maß in diesem Stadtgebiet aber erreicht. Die Mietergärten (für Anwohnende der Heinrich-Mann-Allee) seien schützenswert. Die Verkehrslage sei schwierig und es drohe eine weitere Erschließung hin zum Waldrand.

Herr Menzel spricht sich gegen die Einwände der Fraktion GVDP aus.

Herr Reich spricht sich für eine Nachverdichtung aus und begrüßt grundsätzlich eine vorteilsfreie Prüfung durch die Verwaltung mit einem steuernden Verfahren. Er betont, dass andere Stadtteile in Potsdam verhältnismäßig mehr nachverdichtet wurden. Es sollte ein Gleichgewicht hergestellt werden.

Frau Leonhardt bestärkt die Ausführungen von Herrn Reich und fügt hinzu, dass das Masterplanverfahren auch eine Chance für alle Beteiligten sein kann. Die Anwohnenden müssen aber zwingend beteiligt werden.

Herr Wolfram geht auf die Hinweise der Ausschussmitglieder ein und erläutert das Vorgehen, falls eine politische Mehrheit gefunden werden kann. Es handelt sich bei der heutigen Entscheidung „erstmal nur“ um ein Votum für die weitere Untersuchung.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um Handzeichen für ein Meinungsbild:
Meinungsbild: 4/5/0

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung: